

Stellungnahme Planungsbericht Zukunft Justizvollzug Luzern

Die Stellungnahme wurde noch nicht übermittelt.

Thematik:

Planungsbericht Zukunft Justizvollzug Luzern

Teilnehmerangaben:

Gemeinde Reiden
Stabsstelle Gemeinderat
Grossmatte 1
6260 Reiden

Kontaktangaben:

Kanton Luzern
Justiz- und Sicherheitsdepartement
Postfach 3768
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: jsdds@lu.ch
Telefon: 041 228 59 17

Teilnehmeridentifikation:

226738

Allgemeiner Eindruck

Frage 1: Themenabdeckung im Planungsbericht

Deckt der Entwurf des Planungsberichts Zukunft Justizvollzug Luzern alle relevanten Themen ab? Vermittelt er einen umfassenden Überblick über den Zustand des Justizvollzugs im Kanton Luzern und den damit verbundenen Handlungsbedarf?

- ☐ Ja
- ☒ Mehrheitlich ja
- ☐ Mehrheitlich nein
- ☐ Nein
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Der Bericht vermittelt einen umfassenden Überblick über die aktuellen Herausforderungen und den Handlungsbedarf. Einzelne Entwicklungen und deren finanzielle Auswirkungen werden jedoch erst im Rahmen der Umsetzung konkret zu beurteilen sein.

Frage 2: Grundsätzliche Einschätzungen

Teilen Sie grundsätzlich die Einschätzungen zu den Herausforderungen im Justizvollzug?

- ☒ Ja
- ☐ Mehrheitlich ja
- ☐ Mehrheitlich nein
- ☐ Nein
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die dargestellten Herausforderungen hinsichtlich Kapazitäten, zunehmender Fallkomplexität, psychischer Erkrankungen und Personalsituation werden nachvollziehbar aufgezeigt.

Frage 3: Zielführungen der Massnahmen

Sind die aufgezeigten Massnahmen des Kantons Luzern zum Justizvollzug grundsätzlich richtig und zielführend?

- ☐ Ja
- ☒ Mehrheitlich ja
- ☐ Mehrheitlich nein
- ☐ Nein
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die vorgeschlagenen Massnahmen erscheinen grundsätzlich geeignet. Ihre Wirksamkeit sowie die finanziellen Auswirkungen sind im Rahmen der Umsetzung sorgfältig zu überprüfen.

Frage 4: Fünf Handlungsfelder

Sind Sie grundsätzlich mit den definierten fünf Handlungsfeldern (Bedarfsgerechter Ausbau, Alternativen zur Haft, Spezifische Versorgungsstrategien, Kooperation und Koordination sowie Gewaltprävention und Resozialisierung) einverstanden?

- ☒ Ja
☐ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die Handlungsfelder «Bedarfsgerechter Ausbau», «Alternativen zur Haft», «Spezifische Versorgungsstrategien», «Kooperation und Koordination» sowie «Gewaltprävention und Resozialisierung» bilden eine zweckmässige Grundlage für die Weiterentwicklung des Justizvollzugs

Frage 5: Bedarfsgerechter Ausbau, Massnahmen

Befürworten Sie grundsätzlich die Massnahmen unter dem strategischen Handlungsfeld «Bedarfsgerechter Ausbau»? (Kapitel 7.1)

- ☐ Ja
☒ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die vorgesehenen Massnahmen zum bedarfsgerechten Ausbau tragen den bestehenden Kapazitätsengpässen und den steigenden Anforderungen im Justizvollzug Rechnung. Insbesondere der gezielte Ausbau spezialisierter Vollzugs- und Behandlungsplätze erscheint sinnvoll. Die Umsetzung soll jedoch etappiert erfolgen und hinsichtlich Kosten, Auslastung sowie Wirksamkeit laufend überprüft werden.

Frage 6: Alternativen zur Haft, Massnahmen

Befürworten Sie grundsätzlich die Massnahmen unter dem strategischen Handlungsfeld «Alternativen zur Haft»? (Kapitel 7.2)

- ☒ Ja
☐ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Der verstärkte Einsatz von Alternativen zur Haft wird grundsätzlich begrüsst, sofern diese rechtsstaatlich, sicher und verantwortungsvoll umgesetzt werden. Geeignete Haftalternativen können den Justizvollzug entlasten und die Resozialisierung fördern. Voraussetzung ist jedoch, dass die Auswahl sorgfältig erfolgt und eine wirksame Kontrolle sowie Begleitung gewährleistet sind.

Frage 7: Spezifische Versorgungsstrategien, Massnahmen

Befürworten Sie grundsätzlich die Massnahmen unter dem strategischen Handlungsfeld «Spezifische Versorgungsstrategien für besonders betroffene Gruppen»? (Kapitel 7.3)

- ☐ Ja
☒ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die vorgesehenen Massnahmen für Personen mit besonderen Betreuungs- und Behandlungsbedürfnissen sind grundsätzlich nachvollziehbar und tragen den steigenden Anforderungen im Justizvollzug Rechnung. Insbesondere der Ausbau geeigneter therapeutischer und spezialisierter Angebote wird begrüsst. Die Umsetzung soll bedarfsgerecht erfolgen und hinsichtlich Wirksamkeit sowie Kosten regelmässig überprüft werden.

Frage 8: Kooperation und Koordination, Massnahmen

Befürworten Sie grundsätzlich die Massnahmen unter dem strategischen Handlungsfeld «Kooperation und Koordination»? (Kapitel 7.4)

- ☐ Ja
☒ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Behörden, Institutionen und Konkordatskantonen wird unterstützt. Eine verbesserte Koordination kann dazu beitragen, Ressourcen effizient einzusetzen, Abläufe zu optimieren und den Justizvollzug insgesamt zu stärken. Dabei sind klare Zuständigkeiten sowie ein wirtschaftlicher Mitteleinsatz sicherzustellen.

Frage 9: Gewaltprävention und Resozialisierung, Massnahmen

Befürworten Sie grundsätzlich die Massnahmen unter dem strategischen Handlungsfeld «Gewaltprävention und Resozialisierung»? (Kapitel 7.5)

- ☐ Ja
☒ Mehrheitlich ja
☐ Mehrheitlich nein
☐ Nein
☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die vorgesehenen Massnahmen zur Gewaltprävention und Resozialisierung werden grundsätzlich unterstützt. Eine wirksame Prävention sowie die Förderung der Resozialisierung leisten einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und können Rückfälle reduzieren. Entscheidend ist, dass die Massnahmen zielgerichtet umgesetzt, ihre Wirkung regelmässig überprüft und die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen angemessen berücksichtigt werden.

Frage 10: Handlungsfelder um Herausforderungen anzugehen

Welches Handlungsfeld erachten Sie als am wirksamsten, um die beschriebenen Herausforderungen anzugehen?

- ☒ Bedarfsgerechter Ausbau
- ☐ Alternativen zur Haft
- ☐ Spezifische Versorgungsstrategien
- ☐ Kooperation und Koordination
- ☐ Gewaltprävention und Resozialisierung
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Die beschriebenen Herausforderungen lassen sich nur mit einem abgestimmten Zusammenspiel aller fünf Handlungsfelder wirksam angehen. Aus Sicht des Gemeinderats kommt dem bedarfsgerechten Ausbau der Vollzugskapazitäten eine zentrale Bedeutung zu, da ausreichende und geeignete Kapazitäten eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung der weiteren Massnahmen bilden. Gleichzeitig sind Alternativen zur Haft, eine verstärkte Kooperation und Koordination sowie Massnahmen zur Resozialisierung und Prävention entscheidend, um den Justizvollzug langfristig wirksam und nachhaltig zu entlasten.

Frage 11: Zustimmung «Zukunft Justizvollzug Luzern»

Stimmen Sie dem Planungsbericht «Zukunft Justizvollzug Luzern» insgesamt zu?

- ☐ Ja
- ☒ Mehrheitlich ja
- ☐ Mehrheitlich nein
- ☐ Nein
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Der Planungsbericht zeigt die aktuellen Herausforderungen im Luzerner Justizvollzug nachvollziehbar auf und legt eine schlüssige strategische Ausrichtung für dessen Weiterentwicklung vor. Die vorgeschlagenen Massnahmen erscheinen grundsätzlich geeignet, die Leistungsfähigkeit des Justizvollzugs langfristig zu stärken. Bei der Umsetzung sind jedoch die finanziellen Auswirkungen, die Verhältnismässigkeit der Massnahmen sowie deren Wirksamkeit sorgfältig zu prüfen und laufend zu evaluieren.

Frage 12: Bemerkungen

Haben Sie abschliessende Bemerkungen?

- ☒ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Keine Antwort

Bemerkung:

Der Gemeinderat begrüsst die strategische Ausrichtung des Planungsberichts und unterstützt die vorgesehenen Handlungsfelder grundsätzlich. Die aufgezeigten Herausforderungen im Justizvollzug sind nachvollziehbar und erfordern eine vorausschauende Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote. Bei der Umsetzung der Massnahmen sind jedoch die finanziellen Auswirkungen, die Verhältnismässigkeit sowie die tatsächliche Wirksamkeit regelmässig zu überprüfen. Dabei ist auf eine wirtschaftliche und bedarfsgerechte Umsetzung zu achten.

Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Planungsbericht Zukunft Justizvollzug Luzern		Keine Antwort	Keine Antwort
Allgemeine Würdigung		Keine Antwort	Keine Antwort